

Kleingärten im Rampenlicht der Regierung

Kleingärten klingen eher nach einer Angelegenheit des Gemeinderats als nach etwas für die Korridore der Macht in Whitehall. Aber es wäre falsch, diese Annahme zu treffen, wenn die Abgeordnete Sarah Champion aus Rotherham anwesend ist.

Sie hat einen Änderungsantrag zum Planungs- und Infrastrukturgesetz - das Teil der Planungsreformen der Regierung ist - eingebracht, durch den mehr Land für Kleingärten und Gemeinschaftsgärten zur Verfügung gestellt werden könnte.

Es gibt einen landesweiten Mangel an Kleingärten, die nach Jahrzehnten der Flaute wieder in Mode gekommen sind. Schätzungen zufolge gibt es landesweit 90.000 Interessenten für eine Parzelle.

Sie hat mit Mike Farrell, einem Einwohner von Rotherham und Vorsitzenden der National Allotment Society (NAS), zusammengearbeitet, um für die Änderungen zu werben. Das Wahlprogramm der Labour-Partei sieht vor, die Wiederherstellung der Natur durch groß angelegte Projekte wie Flusswanderungen und nationale Wälder zu fördern.

Sarahs Änderungsantrag zielt darauf ab, die Möglichkeiten zu nutzen, die sich in kleineren Projekten zur Wiederherstellung der Natur bieten. Kleingärten und Gemeinschaftsgärten sind reich an biologischer Vielfalt und schaffen Grünflächen für Wildtiere und Bestäuber.

Es gibt auch ein wachsendes Bewusstsein für die Rolle, die diese Anlagen bei der Verbesserung der körperlichen und geistigen Gesundheit sowie bei der Bekämpfung der Einsamkeit spielen, da Kleingartenanlagen häufig starke Gemeinschaften von Gärtnern haben, die bereit sind, ihre Fähigkeiten zu teilen und anderen zu helfen.

Frau Champion sagte: „Die Schaffung von mehr Kleingärten und Gemeinschaftsgärten würde der biologischen Vielfalt im ganzen Land zugute kommen, und das mit relativ geringem Aufwand und niedrigen Kosten für den Steuerzahler.“

„In Kleingärten geht es nicht nur um Gemüse, sondern auch um Gemeinschaft. Sie schaffen Raum für Bildungs- und Sozialprojekte. In Rotherham nutzt die South Yorkshire WH Community ihren Kleingarten, um ein wöchentliches „Cook and Share Luncheon“ (Kochen und Teilen) zu veranstalten, bei dem Obst und Gemüse aus dem Kleingarten verwendet wird, für neue und alte Bewohner gleichermaßen.“



„Angesichts der Tatsache, dass landesweit so viele Menschen auf den Wartelisten für Kleingärten stehen und gleichzeitig ein dringender Bedarf an Naturerholung besteht, ist mein Änderungsantrag ein Gewinn für die Regierung“.

Mike Farrell fügte hinzu: „Die Wartelisten für Kleingärten sind ein direktes Spiegelbild des Mangels an verfügbarem Land. Da immer mehr Menschen die gesundheitlichen und ökologischen Vorteile des Anbaus ihrer eigenen Lebensmittel erkennen, ist es wichtig, dass wir den Zugang zu diesen lebenswichtigen Grünflächen erweitern, um sicherzustellen, dass niemand mehr warten muss.“

<https://www.rotherhamadvertiser.co.uk/news/people/allotments-thrust-into-the-government-spotlight-5082898>